

# Leitfaden zur Projektorganisation

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1. Ausgangslage.....	3
1.1. Rolle der OdASanté .....	3
1.2. Bedeutung und Geltungsbereich des Leitfadens zur Projektorganisation .....	3
2. Aufgaben der verschiedenen Projektorgane.....	4
2.1. Grafische Darstellung der Projektorganisation.....	4
2.2. OdASanté .....	4
2.2.1. Aufgaben .....	4
2.2.2. Trägerschaft.....	5
2.3. Steuergruppe .....	5
2.3.1. Aufgaben .....	5
2.3.2. Zusammensetzung der Steuergruppe .....	5
2.3.3. Leitung der Steuergruppe.....	6
2.4. Sounding board.....	6
2.4.1 Aufgaben .....	6
2.4.2. Zusammensetzung des Sounding board .....	7
2.5. Arbeitsgruppe.....	7
2.5.1. Aufgaben der Arbeitsgruppe .....	7
2.5.2. Zusammensetzung.....	8
3. Projektleitung.....	8
4. Meilensteine .....	8
ANHANG I.....	9

**26.04.2007**

## Vorwort

Das Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG) vom 13. Dezember 2002, das am 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, erklärt die Berufsbildung zur gemeinsamen Aufgabe von Bund (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, BBT), Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (OdA).

Die OdA sind für die Inhalte, die Harmonisierung und die Koordination der Berufsausbildungen in ihrer Branche zuständig. Im Gesundheitsbereich kommt diese Funktion der OdASanté zu, der im Mai 2005 gegründeten Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit.

Nachdem die Umsetzung der strategischen Ziele der OdASanté angelaufen ist, erfordert dieser Prozess nun die Erarbeitung von griffigen Instrumenten. Eines dieser Instrumente ist der vorliegende Leitfaden, mit dem die Organisation der Projekte vereinheitlicht werden soll, für die die OdASanté zuständig ist.

Dieser zukunftsorientierte Leitfaden ist in erster Linie auf jene Projekte ausgerichtet, die künftig lanciert werden.

Die OdASanté befindet sich noch im Aufbau und muss ihren Auftrag mit der Unterstützung der verschiedenen Akteure wahrnehmen. Daher müssen so rasch als möglich die unerlässlichen Grundlagen für die Umsetzung festgelegt werden. Hingegen geht es keineswegs darum, durch die allmähliche Erarbeitung von verschiedenen Steuerungsinstrumenten den Zeitplan der «bisherigen» Projekte, die vor dem Abschluss stehen, zu stark zu beeinträchtigen.

Dieser Leitfaden lässt sich somit nicht vorbehaltlos auf jene Projekte anwenden, die zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung weit gediehen sind. Dies auch deshalb, weil die OdASanté in den meisten dieser Projekte nicht als Träger fungiert. Im Hinblick auf einen erfolgreichen Abschluss der Arbeiten kann die OdASanté den Verantwortlichen der verschiedenen Projekte jedoch nur empfehlen, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, um sich den Grundsätzen der Projektorganisation so gut wie möglich anzunähern, die auf den folgenden Seiten dargelegt werden.

Der Leitfaden wurde vom Vorstand der OdASanté an seiner Sitzung vom 25.04.2007 genehmigt.



B. Wegmüller  
Präsident



U. Sieber  
Geschäftsführer

## 1. Ausgangslage

### 1.1. Rolle der OdASanté

Gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) obliegt den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) die Festlegung der Inhalte, die Koordination und die Harmonisierung der Berufsausbildungen.

Die **OdASanté** ist die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit. Sie wurde am 12. Mai 2005 gegründet und hat die vier folgenden strategischen Ziele verabschiedet:

1. Hauptansprechpartner der nationalen Behörden (insb. BBT und EDK) sein für die Berufsbildung im Gesundheitswesen
2. Nationale Standards setzen für die Berufsbildung im Gesundheitswesen
3. Integration von Akteuren in den Berufsfeldern für die Belange der Berufsbildung (Arbeitgeber, Berufsgruppen, Gesundheitsbehörden, Bildungsanbieter)
4. Umsetzen der Standards in der Praxis und Qualitätssicherung.

### 1.2. Bedeutung und Geltungsbereich des Leitfadens zur Projektorganisation

Damit die OdASanté ihre Funktion wahrnehmen kann, ist die Vereinheitlichung der Projektprozesse eine Voraussetzung. Dabei spielen der rechtzeitige Einbezug aller (betroffenen) Mitglieder der OdASanté sowie die rechtzeitige Behandlung der Fragen der Umsetzung an den Praxisorten eine wesentliche Rolle.

Der Leitfaden ist ein Arbeitsinstrument für den Aufbau der Projektorganisationen im Gesundheitsbereich.

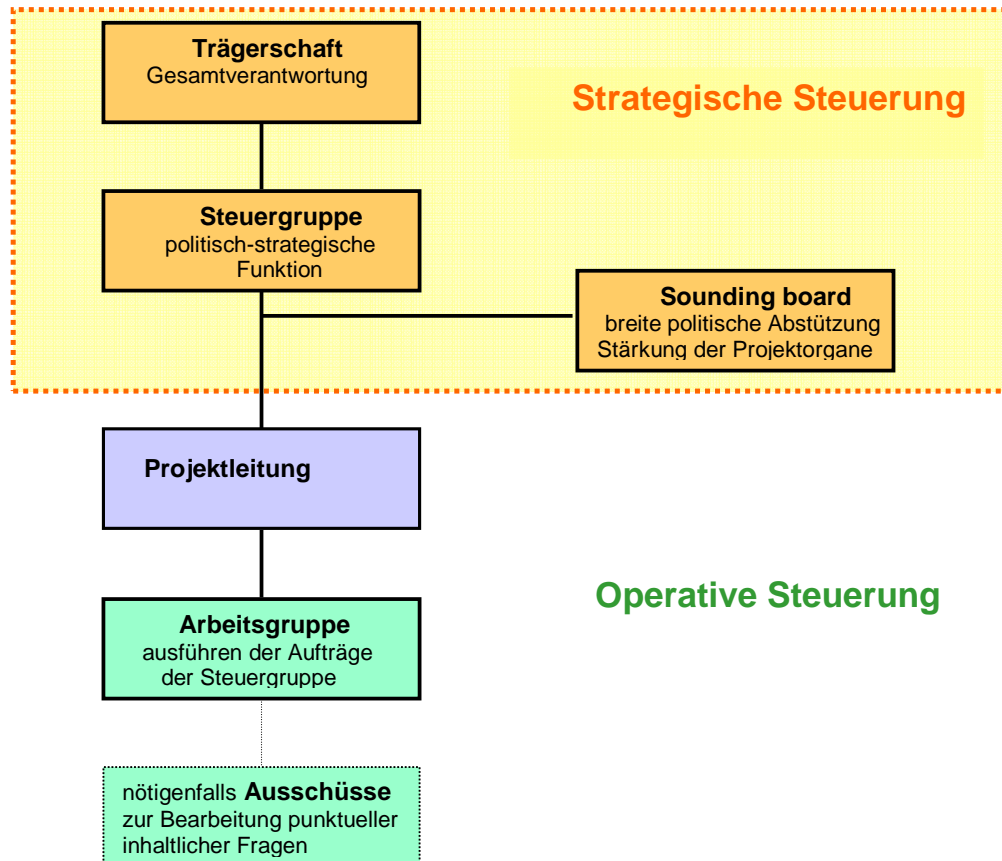
Der Leitfaden gilt für alle Projekte, die unter der Gesamtverantwortung der OdASanté liegen und zielt auf eine Vereinheitlichung der Prozesse.

Grundlagen sind:

- Das Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Die Strategie der OdASanté, verankert in der Botschaft zur Gründung der Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, 17.02.2005.

## 2. Aufgaben der verschiedenen Projektorgane

### 2.1. Grafische Darstellung der Projektorganisation



## 2.2. OdASanté

### 2.2.1. Aufgaben

#### Grundsätzlich

Die OdASanté übernimmt eine strategische Verantwortung für die Ausbildungen im Gesundheitswesen.

#### Konkrete Aufgaben in den einzelnen Projekten

- Sicherstellung der Konzipierung bedarfsgerechter Ausbildungen im Gesundheitswesen
- Sicherstellung eines einheitlichen und hohen Qualitätsniveaus der Ausbildungsregelungen im Gesundheitswesen, dies im Hinblick auf die eindeutige Positionierung der Berufe sowie auf die EU-Anerkennung
- Steuerung der Entwicklung der Berufsausbildungen entsprechend dem Marktbedarf
- Herstellen der horizontalen und vertikalen Durchlässigkeiten
- Gewährleistung der Koordination und des Informationsflusses zwischen den Projekten

- Information und Verankerung der Ergebnisse bei den Mitgliedern der OdASanté, den kantonalen und interkantonalen OdA sowie den nationalen Behörden.

### **2.2.2. Trägerschaft**

Die Trägerschaft übernimmt die gesamte Verantwortung für das Projekt. Der Trägerschaft obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Genehmigung der Projektskizze
- Genehmigung der grundsätzlichen Positionspapiere
- Einsetzung der Steuergruppe
- Sicherstellung der Finanzierung, Festlegung des Finanzierungsprozesses und der Zahlungsmodalitäten.

Die Übernahme der Trägerschaft durch die OdASanté wird grundsätzlich bei allen Projekten überprüft. Dabei wird insbesondere die Verbandsstruktur der jeweiligen Gesundheitsberufe beachtet. Die OdASanté stellt auf jeden Fall sicher, dass jegliche Projekte über eine geeignete Trägerschaft verfügen.

Soweit möglich und sinnvoll übernimmt die OdASanté die Trägerschaft oder die Co-Trägerschaft der Projekte. Dabei achtet sie auf eine enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, den Arbeitgebern und den Bildungsanbietern.

Über die Übernahme einer Trägerschaft oder einer Co-Trägerschaft durch die OdASanté entscheidet der Vorstand der OdASanté.

## **2.3. Steuergruppe**

### **2.3.1. Aufgaben**

#### Grundsätzlich

- Strategische Projektsteuerung, - Aufsicht und -Verantwortung in formaler, inhaltlicher und zeitlicher Hinsicht.

#### Konkrete Aufgaben zur Wahrnehmung der grundsätzlichen Aufgabe

- Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe
- Auftragerteilung an die Arbeitsgruppe
- Diskussion und Genehmigung der Arbeitsergebnisse aus der Arbeitsgruppe
- Genehmigung der Projektplanung
- Überwachung des Projektfortschritts
- Erarbeitung und Umsetzung des Informationskonzepts (ausser und innen)
- Entscheid über die Einberufung des Sounding board
- Beizug von Expertinnen und Experten nach Bedarf.

### **2.3.2. Zusammensetzung der Steuergruppe**

Um einen politisch-strategischen Auftrag im Sinne der OdASanté wahrnehmen zu können, muss die Steuergruppe so zusammengesetzt werden, dass sie die Interesse aller (in den jeweiligen Projekten betroffenen) OdASanté Mitglieder angemessen vertritt.

Grundsätzlich setzen sich die Steuergruppen wie folgt zusammen:

- mindestens eine Vertretung der betroffenen Arbeitgeber für die Beurteilung des Projekts aus der Optik der Betriebe: Personalentwicklungspolitik, Bildungsökonomie, strukturelle und finanzielle Konsequenzen des Projekts für die Arbeitgeber
- mindestens eine Vertretung der Berufsorganisationen
- mindestens eine Vertretung der Bildungsanbieter
- eine Vertretung der Geschäftsstelle der OdASanté.

Die Zusammensetzung kann je nach Betroffenheit der jeweiligen OdASanté Mitglieder angepasst werden:

- für Berufe, die ausser der stationären Betrieben ausgeübt werden (z.B. Dentalhygiene) kann z.B. auf eine Mitwirkung von Arbeitgebern, die Mitglied der OdASanté sind, zugunsten anderer Arbeitgeber verzichtet werden.
- auf eine Vertretung der Kantone (Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, Berufsbildungsämterkonferenz SBBK) wird von Fall zu Fall entschieden.

Zur Sicherstellung der Verbindung zur Arbeitsgruppe ist ein Mitglied der Steuergruppe in der Regel gleichzeitig Mitglied der Arbeitsgruppe.

In der Regel setzt sich die Steuergruppe aus höchstens sieben Mitgliedern zusammen.

### **2.3.3. Leitung der Steuergruppe**

Die Steuergruppe wird durch eine Präsidentin oder einen Präsidenten geleitet.

Diese-r:

- hat den Vorsitz der Sitzungen der Projektsteuergruppe
- ist Ansprechperson der Projektleitung, lässt sich regelmässig über den Projektverlauf informieren und legt mit diesem die Traktanden der Sitzungen fest.
- führt in der Regel das Sounding board.

## **2.4. Sounding board**

### **2.4.1 Aufgaben**

#### Grundsätzlich

- Gewährleistung einer breiten Abstützung des Projekts
- Gewährleistung eines Quervergleichs zu anderen Gesundheitsausbildungen
- Aufzeigen von Chancen für neue Entwicklungen
- Einbringung von politischen Positionen.

#### Konkrete Aufgaben des Sounding board

- Stellungnahme zu den verschiedenen Themenkreisen (Berufsprofil, usw.)
- Formulierung von Optimierungs- und Lösungsvorschlägen.

### Auswirkungen auf die Orientierung des Projekts

Der breite Blick von „Aussen“ auf das Projekt ermöglicht:

- eine Messung des Akzeptanzgrades und eine Stärkung der Projektorgane durch Rückmeldungen aus breiten Kreisen
- die rechtzeitige Signalwahrnehmung über allfällige Problemfelder
- die rechtzeitige Beseitigung von Missverständnissen und Fehlinterpretationen, die rechtzeitige Erläuterung von Fragen von „Aussen“
- das frühzeitige Aufzeigen von möglichen Durchlässigkeiten zu anderen Ausbildungen
- den Niveauvergleich zwischen verschiedenen Ausbildungsregelungen, im Sinne von Harmonisierungsbestrebungen.

### **2.4.2. Zusammensetzung des Sounding board**

Das Sounding board ist ein breit zusammengesetztes Gremium, in welchem alle betroffenen Mitglieder der OdASanté vertreten sind. Im Sounding board werden den kantonalen und regionalen Besonderheiten besondere Beachtung geschenkt.

Zum Sounding board gehören folgende Vertretungen:

- Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG)
- Weitere Berufsorganisationen nach Betroffenheit
- H+ Die Spitäler der Schweiz
- Weitere Arbeitgeber Dachverbände wie CURAVIVA, Spitex Verband, usw., nach Betroffenheit
- Kantonale und regionale OdA, Konferenz der KantonalpräsidentInnen OdA für Gesundheit und Soziales (KOGS)
- Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)
- Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)

Das Sounding board wird in der Regel einmal bis dreimal im Verlauf eines Projekts einberufen.

## **2.5. Arbeitsgruppe**

### **2.5.1. Aufgaben der Arbeitsgruppe**

#### Grundsätzlich

- Bearbeitung der Aufträge der Steuergruppe.

#### Konkrete Aufgaben zur Wahrnehmung der grundsätzlichen Aufgabe

- Themenbehandlung gemäss Projektplanung bzw. Auftrag der Steuergruppe  
beispielsweise :
  - Formulierung des Berufsprofils, Erarbeitung der Bildungsverordnungs- und / oder Rahmenlehrplanprojekten
  - Auswertung, Bewertung und Beurteilung der Ergebnisse der jeweiligen Sounding boards
  - Auswerten, bewerten und beurteilen der Ergebnisse der jeweiligen Vernehmlassungen

- Auswerten, bewerten und beurteilen der Ergebnisse der Qualitätsprüfung durch das BBT.
- Formulieren der Arbeitsergebnisse zu Händen der Steuergruppe, nötigenfalls Berichterstattung
- Formulierung der Projektauswirkungen aus bildungsökonomischer Sicht im Vergleich zum Status quo, Behandlung der Umsetzungsfragen.

### Arbeitsorganisation

Nach Bedarf

- Bildung von Ausschüssen für die Bearbeitung geschlossener Themenkreise
- Koordination der Arbeiten in den Ausschüssen
- Integration der Arbeitsergebnisse aus den Ausschüssen in die eigenen Arbeiten.

### **2.5.2. Zusammensetzung**

In der Arbeitsgruppe sind vorwiegend fundierte Kenntnisse des Berufs und der Praxis sowie Fach- und pädagogische Kenntnisse und Kompetenzen gefragt. Die Zusammensetzung und die Grösse der Arbeitsgruppe können somit je nach Beruf, Umfang des Projekts und Projektplanung stark variieren. In der Regel sind in der Arbeitsgruppe vertreten:

- Bildungsanbieter
- Praktiker, wenn möglich mit Ausbildungsaufgaben in der Praxis
- Fachexpertinnen und Fachexperte
- Arbeitgeber: Inhaber-innen von leitenden Funktionen im jeweiligen Beruf.

### **3. Projektleitung**

Der Projektleitung obliegt die operative Steuerung des einzelnen Projektes. Dazu gehören in der Regel die folgenden Aufgaben:

- Sekretariat der Steuergruppe und der Arbeitsgruppe
- Projektplanung und Projektmanagement
- Inhaltliches und terminliches Controlling der Projektarbeiten
- Unterstützung der Steuergruppe, namentlich durch die Vorbereitung der Aufträge an die Arbeitsgruppen und die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlagen
- Teilnahme an den Sitzungen der Steuergruppe und der Arbeitsgruppen
- Erarbeitung des Informationskonzepts
- Verantwortung für die Information und Kommunikation auf der operativen Ebene
- Abfassung des Schlussberichts (ggf. der Fortschrittsberichte)
- Schlussabrechnung zu Händen des BBT.

Die Projektleitung ist in der Regel die Ansprechperson des Projekts, insbesondere für die OdASanté und das BBT.

### **4. Meilensteine**

Die Projekte werden vor jeglichen öffentlichen Vernehmlassungsverfahren dem Vorstand der OdASanté unterbreitet.

## ANHANG I

### Projekte der OdASanté – Stand 25.4.2007

#### A. Berufliche Grundbildung (Sekundarstufe II)

- Berufsattest: Klärung des Bedarfs eines Berufsattests Gesundheit- Soziale
- Fachangestellte-r Gesundheit : Revision der Bildungsverordnung

#### B. Höhere Berufsbildung (Tertiärstufe B)

##### Rahmenlehrpläne Studiengänge höhere Fachschulen – RLP HF

- Pflege
- Medizinisch-technische Radiologie (MTRA)
- Biomedizinische Analytik (BMA)
- Rettungswesen (RS)
- Technische Operation (OT)
- Dentalhygiene (DH)
- Aktivierungstherapie (AT)

##### Rahmenlehrpläne Nachdiplomstudiengänge höhere Fachschulen – RLP NDS HF

- Intensivpflege
- Anästhesiepflege
- Notfallpflege
- NDS für biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker
- FachexpertIn für Infektionsprävention und Spitalhygiene.

##### Berufsprüfungen

- Transportsanitäter (TS)
- Medizinischer Kodierer

Informationen zum Stand der jeweiligen Projekte sind auf der Webseite der OdASanté [www.odasanté.ch](http://www.odasanté.ch) unter „Aktuell“ / „Projekte OdASanté: Übersicht“ ersichtlich.

